

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Neu Gülze für den Bereich „Gewerbegebiet Kiekut, östlich des Flugplatzes, westlich der Schaaleniederung“

Zusammenfassende Erklärung

Die Gemeinde Neu Gülze hat am 26.05.2009 den Aufstellungsbeschluss der 2. Änderung des F-Planes für den Bereich „Gewerbegebiet Kiekut, östlich des Flugplatzes, westlich der Schaaleniederung“ gefasst und auf ihrer Sitzung am 19.01.2010 nach Durchführung des Planverfahrens und Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen die 2. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes beschlossen.

Ziel für die Aufstellung der 2. Änderung des F-Planes ist die Standortsicherung des in Kiekut vorhandenen Gewerbebetriebes durch Darstellung einer gewerblichen Baufläche für dringend benötigte Erweiterungen dieses Betriebes und damit die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort gewesen.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 1,1 ha. Davon sind 0,4 ha als gewerbliche Baufläche dargestellt. Die weiteren Flächenanteile entfallen auf ökologische Ausgleichsflächen, eine Feldzufahrt und private Grünflächen.

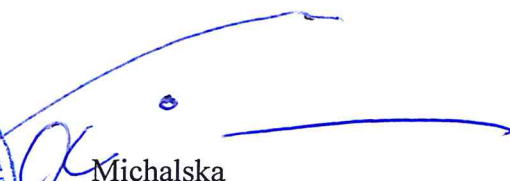
Mit dem Planungsvorhaben wird eine bestehende Anlage erweitert. Nach Prüfung möglicher betriebs- und baubedingter Auswirkungen auf die Erhaltungs- und Schutzziele der betroffenen Schutzgebiete (FFH-Schutzgebiet, EU-Vogelschutzgebiet, anliegendes LSG und NSG) ist festzustellen, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Dies trifft auch für die artenschutzrechtliche Prüfung zu. Teilflächen des Plangebiets sind aus dem LSG „Mecklenburgisches Elbetal“ entlassen worden. Durch den Eingriff hervorgerufene Beeinträchtigungen und Veränderungen von Natur und Landschaft sind im Rahmen festzulegender Kompensationsmaßnahmen auszugleichen.

Insbesondere sind im Planverfahren Belange des Hochwasserschutzes und der Löschwasserversorgung untersucht worden, wurden Belange der Segelflieger berücksichtigt und Festsetzungen zum Schallschutz überprüft. Ein angrenzender ländlicher Weg zur Erschließung rückwärtiger landwirtschaftlicher Flächen ist als Feldzufahrt ohne Normcharakter dargestellt.

Mit der Planung ist die Hoffnung verbunden, dass der Erhalt von derzeit 60 Arbeitsplätzen ermöglicht wird und ggf. weitere Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Neu Gülze, 12.04.2010




Michalska
(Bürgermeister)